



Bundeskriminalamt

BKA

*WVWZZZ3CZME * * * *









Kfz-Kriminalität

Bundeslagebild 2021

Kfz-Kriminalität 2021

DEUTSCHLAND

	Anzahl	Veränderung
 Pkw-Fahndungsnotierungen	30.952	+9,0 % 
Darunter		
 Dauerhaft abhandengekommene Pkw	16.486	+17,5 % 
Darunter		
 Durch Unterschlagung entwendet	2.179	+4,7 % 

ENTWICKLUNGEN UND PHÄNOMENE



Kfz-Diebstähle auf ähnlich hohem Niveau wie vor der COVID-19-Pandemie



Handel mit Kfz-Ersatzteilen weiterhin sehr profitabel



Verstärkte Nutzung moderner technischer Hilfsmittel zur Fahrzeugentwendung



VAE wichtiger Absatzmarkt und Verteilerregion für in Deutschland entwendete Kfz und Kfz-Teile

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung.....	4
2	Darstellung und Bewertung der Kriminalitätslage.....	4
2.1	Personenkraftwagen.....	4
2.2	Lastkraftwagen.....	8
2.3	Mietfahrzeuge.....	9
2.4	Fahrzeugteile – Kfz-Zubehör.....	9
2.5	Fahrzeugdubletten.....	10
2.6	Tatverdächtige.....	11
2.7	Absatzmärkte und Transportrouten.....	12
2.8	International Organisierte Kfz-Verschiebung.....	13
2.9	Kfz-Sicherstellungen aufgrund von Sachfahndungstreffern im Schengenraum.....	15
3	Gesamtbewertung.....	16

1 Vorbemerkung

Das Bundeslagebild „Kfz-Kriminalität“ enthält in gestraffter Form die aktuellen Erkenntnisse zur Lage und Entwicklung im Bereich der Kfz-Kriminalität in der Bundesrepublik Deutschland. Die Aussagen des Lagebilds basieren im Wesentlichen auf den Zahlen des Informationssystems der Polizei (INPOL-Sachfahndung), der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) und des polizeilichen Informationsaustauschs sowie den Angaben des Kraftfahrt-Bundesamts (KBA), der großen deutschen Fahrzeugvermietungsunternehmen und des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV).

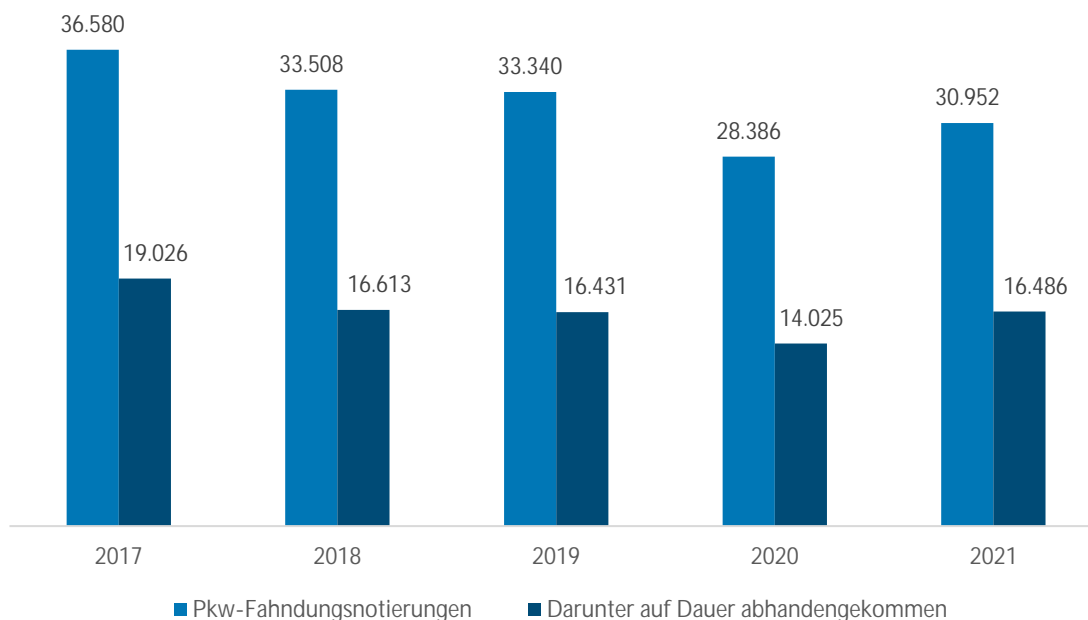
2 Darstellung und Bewertung der Kriminalitätslage

2.1 PERSONENKRAFTWAGEN

Anzahl der abhandengekommenen Pkw in Deutschland angestiegen

Im Jahr 2021 stieg die Gesamtzahl der Pkw-Fahndungsnotierungen um 9,0 % an. Auch bei den auf Dauer abhandengekommenen Pkw¹ kam es im Berichtsjahr zu einem Anstieg von 17,5 % im Vergleich zum Vorjahr.

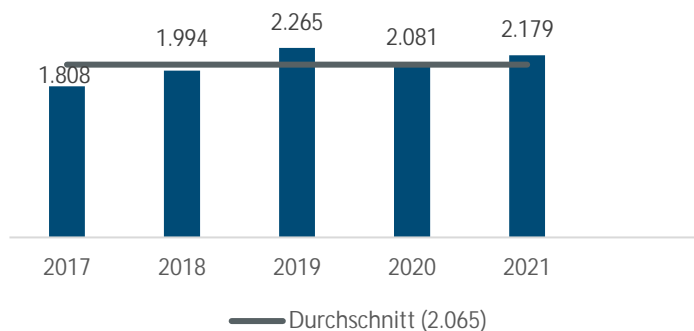
Abhandengekommene Pkw²



¹ Als dauerhaft abhandengekommen sind Fahrzeuge zu verstehen, die innerhalb des Berichtsjahrs entwendet oder anderweitig (ggf. betrügerisch) erlangt wurden und über das Jahresende hinaus zur Sachfahndung in INPOL ausgeschrieben blieben.

² Informationssystem der Polizei (INPOL).

Auf Dauer abhandengekommene Pkw durch Unterschlagung³



Im Berichtsjahr wurden 13,2 % der auf Dauer abhandengekommenen Pkw unterschlagen (2020: 14,8 %). Die Anzahl der auf diese Weise dauerhaft abhandengekommenen Pkw stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4,7 %.

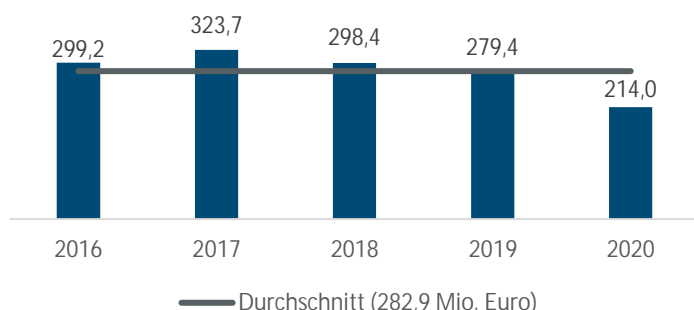
In welchem Ausmaß die COVID-19-Pandemie die Entwendungszahlen im Jahr 2021 tatsächlich beeinflusst hat, lässt sich nicht abschließend beurteilen. Der Fallanstieg im Berichtsjahr auf ein ähnliches Niveau wie in 2019 dürfte jedoch insbesondere auf temporäre Grenzschießungen bzw. -kontrollen und damit einhergehenden Einschränkungen von Tatgelegenheiten in 2020 zurückzuführen sein.

Zulassungsbestand erneut angestiegen

Der Gesamtzulassungsbestand lag laut Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) im Jahr 2021 im Bundesgebiet bei etwa 48,5 Mio. Pkw. Dies entspricht einem Anstieg um 0,6 %

gegenüber dem Vorjahr (2020: 48,2 Mio. Pkw) und setzt somit den kontinuierlichen Anstieg der letzten Jahre fort. Die größte Steigerung gegenüber 2020 im Bereich der Neuzulassungen ist bei den Elektrofahrzeugen um 100,1 % auf 618.460 Pkw zu verzeichnen.

Gesamtentschädigungssumme für dauerhaft abhandengekommene Pkw (in Mio. Euro)⁴



Im Jahr 2020 sank die Gesamtentschädigungssumme nach Angaben des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) um 23,4 %. Damit liegt sie deutlich unter dem 5-Jahres-Durchschnitt.

Auch die Schadenshäufigkeit⁵ sank in 2020 mit 10.697 gemeldeten Versicherungsfällen deutlich um 24,8 % (2019:

14.229), was den niedrigsten Wert seit Beginn der statistischen Erfassung in 1994 darstellt.

Betroffenheit deutscher Fahrzeughersteller rückläufig, Anstieg ausländischer Hersteller

Im Berichtsjahr waren die deutschen Hersteller VW, Audi, Mercedes und BMW bei den auf Dauer abhandengekommenen Pkw zwar erneut überrepräsentiert, mit einem Gesamtanteil von 36,9 % aber nicht mehr in dem Maße wie im Vorjahr (2020: 47,8 %). Während die Entwendungszahlen bei VW um 15,3 % und bei BMW sogar um 24,4 % gesunken sind, waren bei einigen ausländischen,

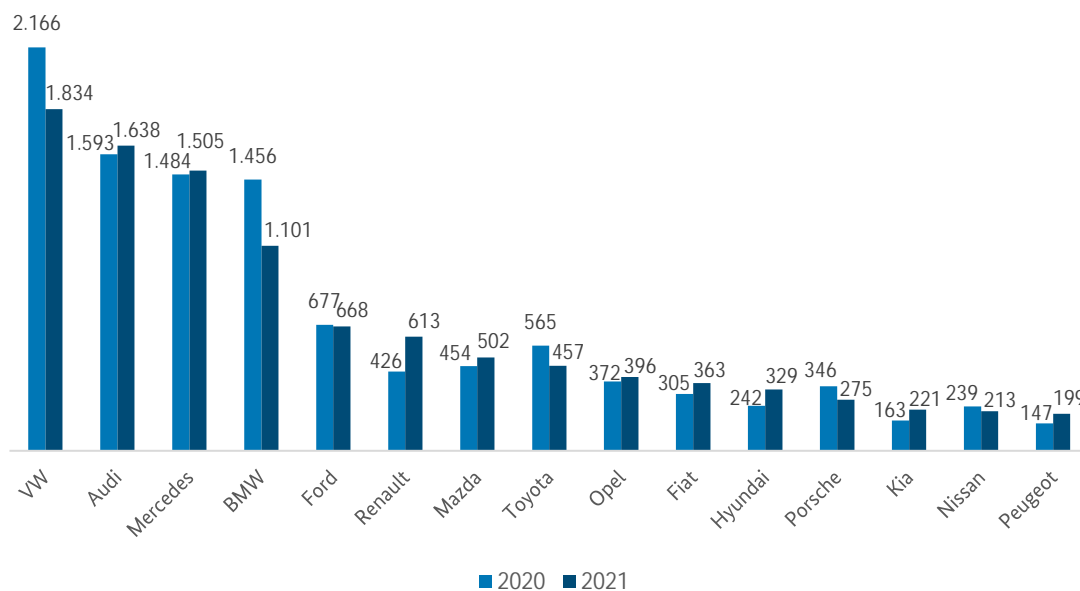
³ Informationssystem der Polizei (INPOL).

⁴ Aktuelle Zahlen für das Jahr 2021 liegen noch nicht vor. Zahlen des Jahres 2020 wurden auf der Homepage des GDV veröffentlicht, die i. d. R. im September des darauffolgenden Jahres erscheinen. Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Diebstahl kaskoversicherter Pkw 1994-2020 (URL: Fehler! Linkreferenz ungültig.; abgerufen am 04.04.2022).

⁵ Schadenshäufigkeit entspricht der Anzahl der gemeldeten Versicherungsfälle pro Jahr.

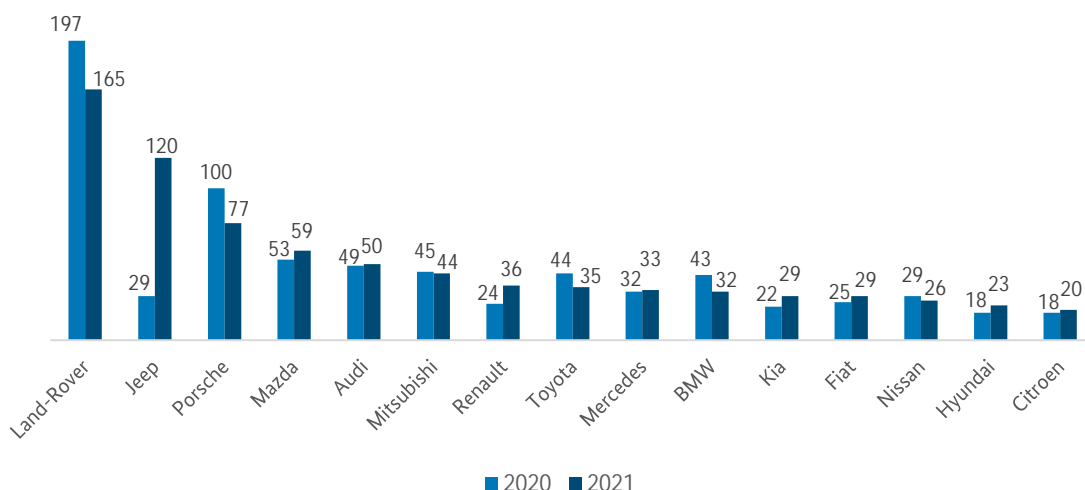
insbesondere koreanischen Herstellern, Anstiege zu verzeichnen. Des Weiteren nahm die Anzahl der auf Dauer abhandengekommenen Wohnmobile zu, deren Aufbauten sich vorrangig auf italienischen und französischen Basisfahrzeugen befinden. Diese sorgen für hohe Schadenssummen, da neue Wohnmobile im hochpreisigen Segment liegen.

Meist betroffene Hersteller bei dauerhaft abhandengekommenen Pkw⁶



Mit wenigen Ausnahmen sind auch die Belastungszahlen⁷ der Fahrzeughersteller gesunken.

Am stärksten belastete Hersteller bei dauerhaft abhandengekommenen Pkw



⁶ Informationssystem der Polizei (INPOL); aufgeführt sind die 15 Hersteller mit den meisten dauerhaft abhandengekommenen Pkw im Jahr 2021.

⁷ Belastungszahl: Zahl der dauerhaft abhandengekommenen Pkw (gem. Informationssystem der Polizei) je 100.000 Pkw des jeweiligen Herstellers im laufenden Fahrzeugbestand (KBA).

Pkw-Entwendungszahlen in den meisten Ländern angestiegen

Im Jahr 2021 ist im Großteil der Länder die Anzahl der auf Dauer abhandengekommenen Pkw im Vergleich zum Vorjahr mitunter deutlich angestiegen und bewegt sich auf dem Niveau von 2019, wie vor dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie (2019: 16.431 auf Dauer abhandengekommene Pkw).

Dauerhaft abhandengekommene Pkw nach Ländern – Entwicklung der Fallzahlen und der Belastungszahlen

Bundesland	Fallzahlen			Belastungszahlen		
	2020	2021	Veränderung	2020	2021	Tendenz
Baden-Württemberg	705	992	+40,7 %	10	15	↑
Bayern	716	872	+21,8 %	9	11	↑
Berlin	3.286	3.229	-1,7 %	266	260	↓
Brandenburg	888	872	-1,8 %	61	59	↓
Bremen	141	201	+42,6 %	47	67	↑
Hamburg	862	810	-6,0 %	107	100	↓
Hessen	585	1.045	+78,6 %	16	27	↑
Mecklenburg-Vorpommern	178	173	-2,8 %	20	20	↓
Niedersachsen	963	1.581	+64,2 %	20	32	↑
Nordrhein-Westfalen	3.937	4.624	+17,4 %	38	44	↑
Rheinland-Pfalz	272	359	+32,0 %	11	14	↑
Saarland	86	99	+15,1 %	13	15	↑
Sachsen	537	528	-1,7 %	25	24	↓
Sachsen-Anhalt	338	396	+17,2 %	28	32	↑
Schleswig-Holstein	391	530	+35,5 %	23	31	↑
Thüringen	135	170	+25,9 %	11	14	↑
Bund ⁸	5	5		12	12	→
Gesamt	14.025	16.486	+17,5 %	29	34	↑

Hinweis: Bei einer Fallzahl unter 50 wird keine Veränderung in Prozent ausgewiesen.

⁸ Bei den Fällen handelt es sich um Ausschreibungen von Fahrzeugen der Bundespolizei und der Zollfahndung.

Der Umstand, dass Berlin weiterhin die größte Belastungszahl aufweist, sowie die Belastungszahl weiterer östlicher Länder deutlich über dem Gesamtdurchschnitt liegt, begründet sich in der Nähe zu den osteuropäischen Absatzmärkten.

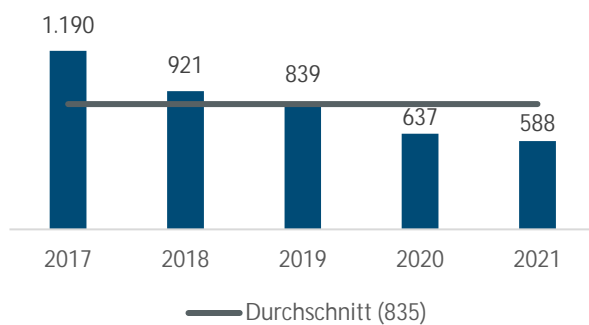
Geringes Diebstahlsaufkommen bei Fahrzeugen mit alternativen Antriebsarten

Immer mehr Fahrzeughersteller produzieren Fahrzeuge mit Hybrid- bzw. zusätzlichem Elektroantrieb sowie reine Elektrofahrzeuge. Trotz des sich vergrößernden Angebots werden Diebstähle solcher Fahrzeuge weiterhin nur recht selten festgestellt.

2.2 LASTKRAFTWAGEN⁹

Anzahl dauerhaft abhandengekommener Lkw stark rückläufig

Auf Dauer abhandengekommene Lkw¹⁰



Trotz eines Anstiegs des Zulassungsbestands um 4,1 % (2021: 3,6 Mio. Lkw; 2020: 3,4 Mio. Lkw), setzte sich bei den Lkw-Entwendungen der rückläufige Trend der Vorjahre fort.

Die Summe der Entschädigungsleistungen betrug nach Angaben des GDV im Jahr 2020 rund 22,7 Mio. Euro.¹¹ Dies entspricht einem Rückgang von 26,2 % im Vergleich zum Jahr zuvor.

⁹ Hierunter fallen Fahrzeuge ab 7,5 t, Zugmaschinen und Sattelschlepper.

¹⁰ Informationssystem der Polizei (INPOL).

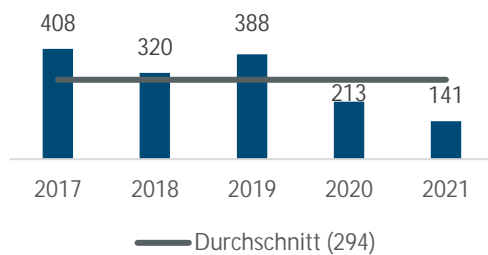
¹¹ Bericht „Sonderuntersuchung Totalentwendungen 2020“.

2.3 MIETFAHRZEUGE¹²

Rückläufige Fallzahl bei entwendeten Mietfahrzeugen¹³

Im Berichtsjahr wurden 989 Mietfahrzeuge der fünf größten Autovermietungsunternehmen in Deutschland¹⁴ entwendet (2020: 1.082 Mietfahrzeuge), 89,9 % davon mittels Unterschlagung (2020: 86,0 %).

Auf Dauer abhandengekommene Mietfahrzeuge



Während der Anteil der Sicherstellungen entwendeter Mietfahrzeuge auf 85,7 % anstieg (2020: 80,3 %), sank der Anteil dauerhaft abhandengekommener Mietfahrzeuge auf 14,3 % (2020: 19,7 %), den niedrigsten Wert seit Beginn der statistischen Erfassung in 2010. Der im Vorjahr bereits festgestellte Trend einer ansteigenden Sicherstellungsquote setzte sich somit in 2021 fort.

Die Anmietung von Fahrzeugen erfolgt meist unter Nutzung gestohlener oder gefälschter Personaldokumente und den Vermietungsunternehmen fällt die Unterschlagung erst vergleichsweise spät auf.

2.4 FAHRZEUGTEILE – KFZ-ZUBEHÖR

Profitables Betätigungsfeld für international agierende Tätergruppierungen

Aus der anhaltend großen Nachfrage nach Fahrzeug-Ersatzteilen, wie z. B. Navigationssysteme, LED-Scheinwerfer, Airbags, Kompletradsätze sowie Katalysatoren, erschließt sich den international agierenden Tätergruppierungen ein lukratives Betätigungsfeld.

Die betreffenden Fahrzeugteile stammen aus in Deutschland entwendeten Fahrzeugen, die mit dem Ziel der Einzelteilverwertung überwiegend im Ausland, z. B. in den Niederlanden, aber auch innerhalb Deutschlands in Einzelteile zerlegt werden. Mit dem Vertrieb von Einzelteilen können die Tätergruppierungen einen vielfach höheren Gewinn als beim Verkauf eines komplett entwendeten Fahrzeugs erzielen.

Die betreffenden Fahrzeugteile stammen aus in Deutschland entwendeten Fahrzeugen, die mit dem Ziel der Einzelteilverwertung überwiegend im Ausland, z. B. in den Niederlanden, aber auch innerhalb Deutschlands in Einzelteile zerlegt werden. Mit dem Vertrieb von Einzelteilen können die Tätergruppierungen einen vielfach höheren Gewinn als beim Verkauf eines komplett entwendeten Fahrzeugs erzielen.

Eine Vielzahl hochwertiger Kompletradsätze werden durch die Tätergruppierungen u.a. aus Autohäusern gestohlen oder beim Transport auf Autozügen bei Fahrzeugen abmontiert.

Daneben hat der Diebstahl von Katalysatoren, die nahezu geräuschlos aus alten Fahrzeugen herausgetrennt werden können, weiter zugenommen. Um die Nachverfolgung der Herkunft entwendeter Teile zu erschweren, werden deren Identifikationsmerkmale unkenntlich gemacht.

¹² Unter „Mietfahrzeuge“ werden sowohl entwendete Pkw als auch entwendete Lkw subsumiert. Eine Differenzierung nach Pkw und Lkw ist nicht möglich.

¹³ Polizeiliche Daten zu entwendeten, unterschlagenen und anderweitig betrügerisch erlangten Miet- und Leasingfahrzeugen liegen nicht vor. Die Phänomene der Entwendung von Miet- und Leasingfahrzeugen stellen sich als Unterschlagung (§246 StGB), zum großen Teil als betrügerische Erlangung (§263 StGB) mit anschließender Hehlerei (§259 StGB) dar. Sie werden in der PKS nach den entsprechenden Straftatenschlüsseln erfasst, eine Differenzierung nach Miet- und Leasingfahrzeugen erfolgt nicht.

¹⁴ Daten der fünf größten Autovermietungsunternehmen in Deutschland (Sixt, EUROPCAR, Avis Budget, Hertz und Enterprise).

Osteuropa sowie der Nahe und Mittlere Osten – darunter die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) – gelten als große Absatzmärkte für die aus Deutschland stammenden, entwendeten Fahrzeugteile. Gleichwohl werden die Teile auch innerhalb Deutschlands oder in den Niederlanden verwertet.

„Salvage Cars“



In den USA erhalten Fahrzeuge, die erhebliche Schäden aufweisen, ein sog. „Salvage Title“ in den Fahrzeugpapieren ausgestellt. Die Unfallfahrzeuge dürfen nur nach einem teuren Wiederaufbau und anschließenden, bestandenen Sicherheitsüberprüfungen in den USA zugelassen werden. Ein Wiederaufbau der Unfallfahrzeuge lohnt sich nicht, da die Schäden einem Totalschaden gleichen.

Die legale Einführung von Fahrzeugen mit sog. „Salvage Titles“ aus Nordamerika, erfolgt vorwiegend über Osteuropa, in die EU. In dortigen Spezialwerkstätten werden gestohlene Einzelteile von aus Deutschland stammenden Fahrzeugen für den Wiederaufbau sog. „Salvage Cars“ genutzt. Anschließend werden die meist nicht standardgemäß instandgesetzten Fahrzeuge auf dem europäischen Markt gewinnbringend weiterveräußert.

2.5 FAHRZEUGDUBLETTEN¹⁵

Auch im Jahr 2021 spielte das europaweit feststellbare Phänomen der Fahrzeugdubletten eine bedeutende Rolle. Mit Hilfe dieser Verschleierungstaktik gelangen Tätergruppierungen auch bei deutschen Behörden an Zulassungspapiere, mit denen sie gestohlene Fahrzeuge ins Ausland weiterverkaufen. Bei den meisten Zulassungsversuchen in Deutschland stammen die Dublettenfahrzeuge aus den Nachbarstaaten sowie aus Spanien, Italien oder Skandinavien.

Darüber hinaus werden auch aus deutschen Zulassungsbehörden gestohlene Blanko-Dokumente für Zulassungsversuche im Ausland genutzt. Die ver- bzw. gefälschten Fahrzeugidentifikationsmerkmale werden dabei in die Blanko-Dokumente übertragen. Tätergruppierungen rechnen sich mit ausländischen Papieren vermutlich größere Chancen aus, dass der Betrug durch die Zulassungsbehörden aufgrund der dort vermeintlich fehlenden Expertise im Umgang mit diesen Dokumenten nicht aufgedeckt wird.

Des Weiteren gründen Tätergruppierungen mit Hilfe von falschen Personaldokumenten Scheinfirmen, auf die im Anschluss Leasingverträge für hochwertige Fahrzeuge abgeschlossen werden. Durch die Nutzung gestohlener Blanko-Dokumente aus deutschen Zulassungsbehörden werden gefälschte Dokumente für die Leasingfahrzeuge erstellt, sodass nicht ersichtlich ist, dass sie weiterhin im Besitz der Leasingunternehmen sind. Anschließend werden die Fahrzeuge zum Weiterverkauf angeboten, zum Teil mit leichten Beschädigungen, um die günstigen Verkaufspreise zu begründen.

Um dem Phänomen der Fahrzeugdubletten entgegenzuwirken, führt Deutschland z. B. eine internationale Kooperation bei der Überprüfung von in Frankreich vorgelegten deutschen Zulassungsdokumenten.¹⁶

¹⁵ Bei Fahrzeugdubletten handelt es sich um entwendete Fahrzeuge, die mit real existierenden Identifizierungsmerkmalen (z. B. Fahrzeugidentifikationsnummern) baugleicher Fahrzeugmodelle verfälscht und mit ver- bzw. gefälschten Fahrzeugdokumenten versehen werden, um sie im Anschluss zuzulassen.

¹⁶ Das BKA überprüft seit Mai 2019 i. R. einer deutsch-französischen Arbeitsgruppe Zulassungsdokumente, bei denen die französischen Zulassungsbehörden den Verdacht haben, dass es sich um deutsche ver- bzw. gefälschte oder entwendeter

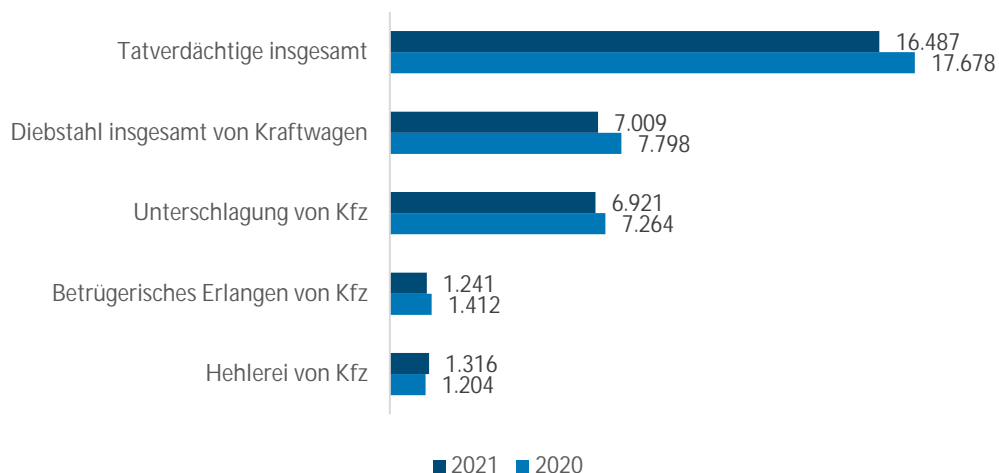
Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurden im Jahr 2021 täglich zwischen fünf und zehn Fahrzeugdokumente an das Bundeskriminalamt (BKA) zur Echtheitsprüfung übermittelt. Insgesamt konnten rund 100 ver- bzw. gefälschte Fahrzeugdokumente festgestellt und dadurch die Zulassung von Dublettenfahrzeugen in Frankreich verhindert werden.

2.6 TATVERDÄCHTIGE¹⁷

Anzahl der registrierten Tatverdächtigen rückläufig

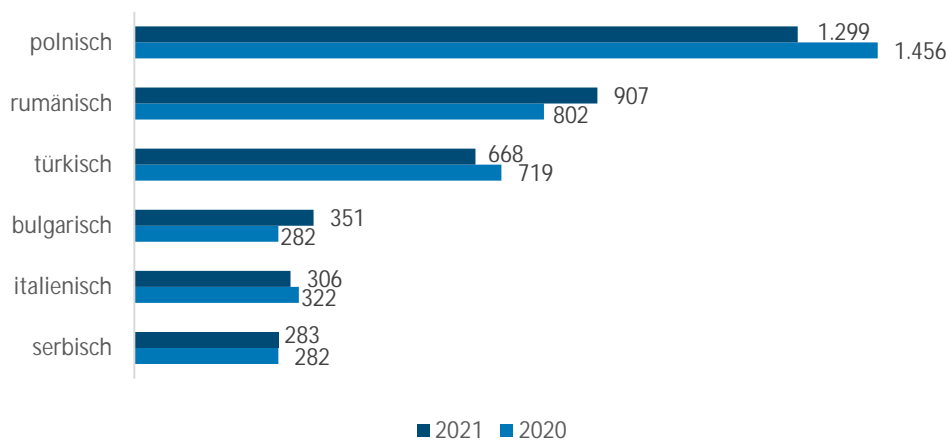
Im Bereich der Kfz-Kriminalität ist die Anzahl der registrierten Tatverdächtigen im Jahr 2021 um 6,7 % gesunken. Einzig im Bereich der Hehlerei von Kfz kam es zu einem geringen Anstieg.

Anzahl Tatverdächtige nach Deliktsbereichen



Bei 9.407 Tatverdächtigen handelte es sich um deutsche Staatsangehörige, was einem Anteil von 57,1 % entspricht (2020: 58,4 %). 7.080 Tatverdächtige waren nichtdeutsche Staatsangehörige (2020: 7.352 TV).

Häufigste Nationalitäten nichtdeutscher TV in den Deliktsbereichen Diebstahl, Hehlerei, Unterschlagung und betrügerische Erlangung von Kfz



Dokumente handelt. Die Arbeitsgruppe besteht aus Vertretern/-innen des BKA, der französischen Polizei, der dortigen Zulassungsbehörde und des Gemeinsamen Zentrums der deutsch-französischen Polizei- und Zollzusammenarbeit.

¹⁷ Polizeiliche Kriminalstatistik 2021.

Während die PKS mehrheitlich deutsche Staatsangehörige als Tatverdächtige von Kfz-Kriminalität ausweist, werden im Bereich der Organisierten Kriminalität in Deutschland Kfz-Sachwertdelikte überwiegend durch von nichtdeutschen Tatverdächtigen dominierten Tätergruppierungen begangen.¹⁸

2.7 ABSATZMÄRKTE UND TRANSPORTROUTEN

Der Osten Europas, insbesondere Polen und Litauen, gilt als wichtige Ziel- und Transitregion für in Deutschland entwendete Fahrzeuge in Richtung Ukraine, Russland und Zentralasien. Über verschiedene Transportwege werden die entwendeten Fahrzeuge insbesondere auf Fahrzeugcontainern oder Lkw-Transportern z. B. nach Tadschikistan und Usbekistan verbracht. Darüber hinaus werden Autokuriere eingesetzt, welche die Fahrzeuge auf eigener Achse in die Zielregionen steuern. Sog. Autoreisezüge¹⁹ spielen hingegen kaum noch eine Rolle.

Die Türkei stellt weiterhin die wichtigste Transitregion für in Deutschland entwendete und für die Absatzmärkte im Nahen und Mittleren Osten bestimmten Fahrzeuge dar. Der Großteil der Verschiebung erfolgt von der Türkei über die Landwege in Richtung Irak. Auch der Hafen im türkischen Mersin stellt aufgrund der Nähe zum Nahen und Mittleren Osten einen wichtigen Umschlagplatz für entwendete Fahrzeuge dar, die über italienische Häfen in Containern dorthin verschifft werden. Aus dem Hafen in Mersin erfolgt der weitere Transport über den Landweg in Richtung Syrien und darüber hinaus.

VAE – wichtiger Absatzmarkt und Verteilerpunkt für entwendete Fahrzeuge und – teile

Die VAE stellen einen großen Absatzmarkt für hochwertige, in Deutschland entwendete Fahrzeuge und Fahrzeugteile dar. Diese gelangen überwiegend in Containern aus den Häfen in Rotterdam (Niederlande), Antwerpen (Belgien) sowie deutschen Häfen über den Seeweg direkt in die VAE und werden von dort z. B. in Richtung Südostasien verschoben.

Die VAE stellen einen großen Absatzmarkt für hochwertige, in Deutschland entwendete Fahrzeuge und Fahrzeugteile dar. Diese gelangen überwiegend in Containern aus den Häfen in Rotterdam (Niederlande), Antwerpen (Belgien) sowie deutschen Häfen über den Seeweg direkt in die VAE und werden von dort z. B. in Richtung Südostasien verschoben.

¹⁸ Für die Feststellung der dominierenden Nationalität einer OK-Gruppierung ist die Staatsangehörigkeit der Personen ausschlaggebend, die innerhalb einer OK-Gruppierung die Führungsfunktion einnehmen. Dabei muss nicht zwingend die Mehrheit innerhalb einer Gruppierung diese Staatsangehörigkeit besitzen.

¹⁹ Autoreisezüge sind mit speziellen Waggons ausgestattet, mit denen Fahrzeuge aufgeladen und mit Hilfe des Schienenverkehrs transportiert werden können. Im Vergleich zu Fahrzeugcontainern können auf Autoreisezügen mehrere Fahrzeuge gleichzeitig transportiert werden. Des Weiteren ist der Transport mit Hilfe eines Autoreisezugs begrenzt, da sie nur speziell festgelegte Routen des Schienenverkehrs bedienen. Fahrzeugcontainer sind hingegen überwiegend für den Seeweg gedacht.



Als Hauptabsatzmärkte in Nordafrika gelten Algerien, Marokko und Tunesien. In der Regel werden unterschlagene Mietfahrzeuge über die Mittelmeerhäfen in Algeciras (Spanien) und Marseille (Frankreich) per Container nach dort verschifft. U. a. werden die Fahrzeuge anschließend auf dem Landweg über Mauretanien nach Westafrika verbracht.

Die bedeutenden Absatzmärkte in Westafrika werden außerdem über die Häfen in Antwerpen, Rotterdam sowie Bremen und Hamburg mit in Deutschland entwendeten Fahrzeugen und Fahrzeugteilen in Containern beliefert.

2.8 INTERNATIONALE ORGANISIERTE KFZ-VERSCHIEBUNG

Im Bereich der internationalen Kfz-Verschlebung agieren überwiegend hierarchisch strukturierte, international vernetzte Tätergruppierungen. Deren Vielzahl an Mitglieder sind auf unterschiedliche Teilbereiche der Kfz-Verschlebung spezialisiert und weisen für diese hohe Qualifikationen auf. Der komplette Tathergang vom Entwenden der Fahrzeuge und Fahrzeugteile, bis hin zum Transport in die Absatzmärkte ist diesbezüglich straff organisiert, wobei nur einzelne hochrangige Mitglieder Kenntnis über die Gesamtabläufe haben.

Ein spezieller Fokus der Tätergruppierungen richtet sich weiterhin auf den lukrativen Handel mit gestohlenen Teilen aus in Deutschland entwendeten landwirtschaftlichen Maschinen. Hierzu zählen insbesondere hochpreisige GPS-Einheiten und Displays.

Reisende Täter sind bundesweit in kleinen Gruppen unterwegs und kundschaften potenzielle Tatorte häufig erst kurz vor Ausführung der Tat aus, um keine Aufmerksamkeit zu erregen. Mit Hilfe moderner technischer Hilfsmittel sind selbst kleine, unstrukturierte Tätergruppen in der Lage, Sicherheitsvorkehrungen hochpreisiger Fahrzeuge ohne Verursachung von Schäden zu überwinden.

Mit Hilfe solcher technischer Hilfsmittel, die sich zu erschwinglichen Preisen im Internet beschaffen lassen, können z. B. neue Schlüssel für die Entwendung des Fahrzeugs codiert werden. Weitere Möglichkeiten ergeben sich durch Anwendung eines sog. „Funkwellenverlängerers“. Bei dieser Methode wird das Signal des Schlüssels bei Fahrzeugen, die über ein „Keyless-Entry“-System²⁰ verfügen, verlängert – das Vorhandensein des Schlüssels wird auf diese Weise simuliert.

²⁰ Das „Keyless-GO / Keyless-Entry“-System besteht aus einem Chip, der in Form eines Fahrzeugschlüssels mitgeführt wird.

Diebstahl und Unterschlagung hochwertiger Kfz durch eine international agierende Tätergruppe

Das Polizeipräsidium Mainz führte seit Ende 2019 ein Ermittlungsverfahren gegen Hehler hochpreisiger Pkw eines deutschen Herstellers.

Die Tätergruppierung entwendete die Fahrzeuge unter Einsatz eines sog. „Funkwellenverlängers“ und zerlegte sie in einer Halle in Rheinland-Pfalz. Die Fahrzeuge sowie Fahrzeugteile wurden im Folgenden in Seecontainer verladen, über den Hafen von Antwerpen in die VAE verbracht, dort aufbereitet und für den Weiterverkauf eingelagert.

Die Ermittlungen ergaben, dass die Tätergruppierung seit 2016 entwendete und unterschlagene Fahrzeuge sowie Fahrzeugteile gewerbsmäßig in den arabischen Raum exportierte. Mehrere Container wurden von Berlin, Brandenburg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und aus Polen in die VAE zum gleichen Empfänger transportiert.

Alleine im Jahr 2019 konnten bundesweit 50 Kfz-Delikte mit der Gruppierung in Verbindung gebracht werden, darunter auch die Verschiffung von entwendeten deutschen Fahrzeugen aus Dänemark und Schweden.

Die Köpfe der Bande wurden im März/April 2021 zu Freiheitsstrafen von jeweils sieben Jahren verurteilt. Zudem wurde die Einziehung von 731.000 Euro angeordnet.

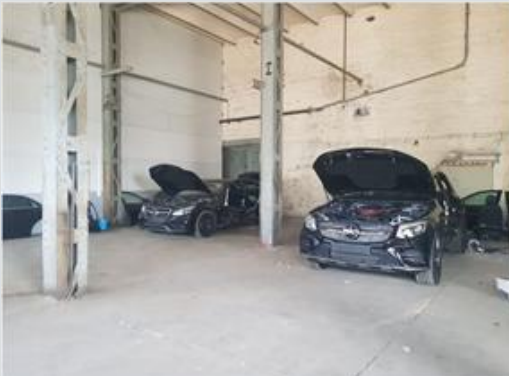


Bild 1: Zerlegen der Fahrzeuge

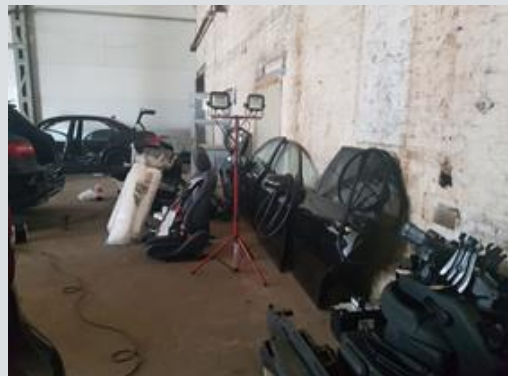


Bild 2: Lager für Fahrzeugteile



Bild 3: Abgetrennte Fahrzeugfront



Bild 4: Angelieferter Seecontainer in VAE

Es ermöglicht die Entriegelung und das Starten des Kfz ohne die Nutzung des mechanischen Fahrzeugschlüssels.

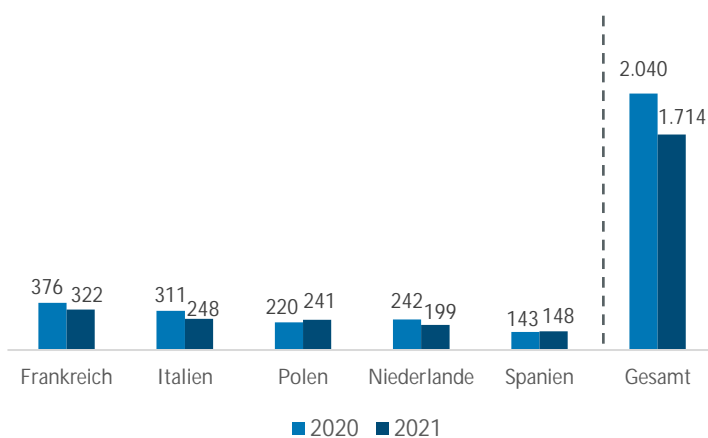
Oftmals werden mehrere hochpreisige Fahrzeuge in einer Nacht aus Wohngebieten oder Garagen entwendet (sog. „Doppelschlag“). Um die Ortung der Fahrzeuge zu verhindern, werden die Sim-Karten²¹ in den neuwertigen Fahrzeugen durch die Täter ausgebaut oder mit Hilfe von sog. Jammern²² blockiert.

Aufgrund der strukturierten Aufgabenverteilung innerhalb der Tätergruppierungen ist neben der Entwendung auch der Transport bzw. die Verbringung der Fahrzeuge professionell organisiert. U. a. werden diese durch Fahrzeugkuriere unmittelbar nach Tatbegehung bzw. ehe sie als gestohlen gemeldet werden ins Ausland verbracht. Dies kann sowohl mit als auch ohne Begleitung durch ein „Pilotfahrzeug“²³ erfolgen. In anderen Fällen verladen die Tätergruppierungen die entwendeten Fahrzeuge auf Lkw-Autotransporter oder verschiffen die Fahrzeuge in Containern über einschlägige Seehäfen in die Absatzmärkte. Teilweise sind Hafenmitarbeiter in die kriminellen Aktivitäten involviert und sorgen für die Verschiffung der Fahrzeuge und Fahrzeugteile.

Die Tätergruppierungen im Bereich der international organisierten Kfz-Verschlebung weisen Bezüge zu Gruppierungen auf, die in anderen Bereichen der Organisierten Kriminalität agieren. So bestehen beispielsweise Verbindungen zur italienisch organisierten und zur russisch-eurasisch organisierten Kriminalität sowie Bezüge zur Clankriminalität.

2.9 KFZ-SICHERSTELLUNGEN AUFGRUND VON SACHFAHNDUNGSTREFFERN IM SCHENGENRAUM²⁴

Sachfahndungstreffer in Deutschland zu Fahndungsausschreibungen anderer Schengenstaaten²⁵



Im Berichtsjahr sank die Gesamtzahl deutscher Sachfahndungstreffer zu ausländischen Kfz-Ausschreibungen um 16,0 % (2020: -10,3 %).

²¹ Fahrzeughersteller bieten in neuen Kfz Connected-Systeme an, wodurch sich das Kfz in ein Mobilfunknetz einbucht, um Programme (Fahrhilfen) bereitzustellen.

²² Unter einem sog. Jammer ist ein Störsender zu verstehen, der durch ein Störsignal in Form von elektromagnetischen Wellen das GPS-Signal vollständig blockieren kann.

²³ Gestohlene Fahrzeuge werden z. T. von sog. Pilotfahrzeugen einer Tätergruppierung begleitet, die etwaige Polizeikontrollen frühzeitig erkennen und die Insassen der gestohlenen Fahrzeuge warnen sollen.

²⁴ Sachfahndungstreffer im Schengener Informationssystem SIS (Datenbank zur automatisierten Personen- und Sachfahndung in den Schengenstaaten).

²⁵ Schengener Informationssystem, Schengenstaaten mit der häufigsten Anzahl an Sachfahndungstreffern in Deutschland.

Sachfahndungstreffer im Ausland zu deutschen Kfz-Ausschreibungen

Im Jahr 2021 wurden im Ausland 2.903 Sachfahndungstreffer zu deutschen Kfz-Ausschreibungen registriert (2020: 2.923; -0,7 %). Die Staaten mit den meisten Treffern waren dieselben wie im Vorjahr.

Sachfahndungstreffer zu deutschen Kfz-Ausschreibungen überwiegend in Polen

Mit 41,8 % verzeichnete Polen wiederholt die meisten Sachfahndungstreffer. Ungefähr die Hälfte der polnischen Sachfahndungstreffer (606) bezog sich auf die Sicherstellung von Kfz-Teilen (2020: 545).

Die hohen Sicherstellungszahlen verdeutlichen die Bedeutung Polens als wichtiger Transitstaat aber auch als Absatzmarkt von in Deutschland entwendeten Fahrzeugen und Fahrzeugteilen. Die Sachfahndungstreffer in Belgien hingegen sind im Vergleich zum Vorjahr um 32,0 % gesunken.

	Staat	Sachfahndungstreffer	
		2021	2020
1	Polen	1.215	1.072
2	Niederlande	323	374
3	Frankreich	226	241
4	Belgien	157	231
5	Rumänien	156	153

3 Gesamtbewertung

Die Gesamtzahl der in Deutschland auf Dauer abhandengekommenen Pkw ist im Berichtsjahr angestiegen und bewegt sich wieder auf dem Niveau von 2019. Der Wegfall vorübergehender Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 dürfte dazu beigetragen haben. Die Zahlen bei den auf Dauer abhandengekommenen Lkw und Mietfahrzeugen sind hingegen weiterhin rückläufig.

Im Bereich der internationalen Kfz-Verschlebung weist Osteuropa weiterhin einen hohen Stellenwert als Ziel- und Transitregion auf. Die Türkei spielt eine wichtige Rolle für die Verschlebung von in Deutschland gestohlenen Fahrzeugen über Land und auf dem Seeweg zu den Absatzmärkten im Nahen und Mittleren Osten. Die VAE sind sowohl bedeutender Absatzmarkt als auch Verteilerregion für in Deutschland entwendete Fahrzeuge und Fahrzeugteile.

Der Verkauf von in Deutschland entwendeten Fahrzeugteilen, aber auch Teilen landwirtschaftlicher Maschinen, stellt für Tätergruppierungen ein profitables Betätigungsfeld dar. Zudem ist das Inverkehrbringen wieder Instand gesetzter „Salvage Cars“ mit entwendeten Fahrzeugteilen ebenso weiterhin feststellbar, wie die Zulassung von Fahrzeugdubletten. Die Zusammenarbeit im Rahmen einer deutsch-französischen Arbeitsgruppe erweist sich bei dem Phänomen „Fahrzeugdubletten“ als wertvoller Bekämpfungsansatz.

Im Allgemeinen erfordert die Bekämpfung der Kfz-Kriminalität weiterhin eine intensive Zusammenarbeit polizeilicher und nichtpolizeilicher Behörden auf nationaler sowie auf internationaler Ebene. Durch die Kooperation mit den Fahrzeugherstellern können Bekämpfungsansätze im Bereich der Kfz-Kriminalität zudem nachhaltig gefördert werden.

Impressum

Herausgeber

Bundeskriminalamt, 65173 Wiesbaden

Stand

Mai 2022

Gestaltung

Bundeskriminalamt, 65173 Wiesbaden

Bildnachweis

Bundeskriminalamt

Weitere Lagebilder des Bundeskriminalamtes zum Herunterladen finden Sie ebenfalls unter:
www.bka.de/Lagebilder

Diese Publikation wird vom Bundeskriminalamt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben.
Die Publikation wird kostenlos zur Verfügung gestellt und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise,
nur mit Quellenangabe des Bundeskriminalamtes
(Kfz-Kriminalität, Bundeslagebild 2021, Seite X).